

... Bruno Kalberer (Text und Fotos)

Etwas gespannt war ich schon, als ich mich an einem sonnigen, warmen Tag vom aargauischen Suhrental in die Innerschweiz aufmachte und etwas ausserhalb von Rotkreuz, auf einer Anhöhe über dem Zugersee auf den Parkplatz des Landgasthofs Breitfeld einbog. In welcher Stimmung, in welcher Gemütsverfassung ist ein Mensch, der die Früchte jahrzehntelangen Schaffens präsentiert und gleichzeitig weiss, dass diese jetzt in Kürze entsorgt werden müssen. Nun, die Fragen werden schon bald beantwortet sein.

Bei einem Kaffee im lauschigen Gartenrestaurant der Minigolfanlage, welche ebenfalls zum Landgasthof Breitfeld gehört, zeigt sich sehr schnell, dass ich mit Walter Ruoss alles andere als einen vergränten oder gar verbitterten Menschen und Modellbauer vor mir habe. Im Gegenteil, obwohl er und seine Frau gesundheitlich stark geprüft wurden und werden, entpuppt sich der Erbauer und Besitzer der Breitfeld-Bahn als humorvoller und lebensbejahender Mann, während er seinen Entschluss erklärt, die Ära seiner Anlage zu beenden. Doch drehen wir vorerst das Rad der Geschichte zurück und lassen die Jahrzehnte kurz an uns vorbeiziehen, während welchen es zu dem gekommen ist, was jetzt zu Ende gehen soll.

### Beginn und erste Bauprojekte

Die Anfänge der «Breitfeld-Bahn» liegen in Altendorf, einer Schwyzer Gemeinde am oberen Zürichsee und hiess selbstverständlich noch nicht so. Der junge Schreinerlehrling von damals baute sich eine Gartenanlage in Spur I, bis dann eine übliche Zäsur im Zusammenhang mit Familiengründung eintrat. Später, zu Beginn der 1970er-Jahre entzündete sich dann das Flämmlein «Modellbahnbegeisterung» erneut. Wesentlich zu dieser dieser Renaissance trug die 1968 erstmals vorgestellte Grossbahn des Ernst Lehmann Patentwerkes in Nürnberg bei. Es ist die Zeit, wo die LGB die Herzen (und eben auch die Gärten) vieler Modellbahnfreunde so richtig zu erobern begann, auch bei Walter Ruoss.

Modellbau im Massstab 1:22,5 das war nun fortan Waltis Ding. Die frühere Schreiner-Ausbildung bestimmte weitgehend auch Baumethoden und -materialien. So entstanden als einzelne Bauprojekte Häuser, Fahrzeuge und sogar der berühmte Kreisviadukt von Brusio. Natürlich kreisten nicht nur



Kurz vor dem Eintauchen in die Welt der Breitfeld-Bahn «schwebt» ein RhB-Zug über die Köpfe hinweg.



Als Walter Ruoss sein Werk begann, gab es noch keine vierachsigen Triebwagen. Also: Selber bauen!